

Deutsche Meisterschaften 2010

vom 22. – 31. Oktober in Bad Wildungen

Karambol: kleiner Tisch (TB)

Parallel zu den Entscheidungen am großen Billard wurden insgesamt sieben neue Deutsche Meister am kleinen Billard ausgespielt. In der Freien Partie bei den Frauen holte sich Susanne Stengel Ponsing von den Billardfreunden Saarlouis-Roden Gold. Silber ging an Christine Schuh aus Bergisch-Gladbach, während sich Eleonora Gabov (Neustadt CBV) und Vanessa Reibenspies (GT Buer) Bronze teilten.

Während Christine Schuh im Dreiband am großen Tisch der Titel verwehrt blieb, gelang ihr am kleinen Tisch die Revanche. Im Finale behielt sie gegenüber Michaela Esser (Velbert) die Oberhand. Mit aufs Treppchen durften noch Tanja Müller (Bfr. St. Arnual) sowie Gloria Abbenath (Billardunion Essen).

Die Goldmedaille in der Freien Partie der Herren ging in diesem Jahr an Horst Wiedemann aus Frintrop. Mit 300:275 setzte er sich knapp gegen Nicolai Wischnowski (BF Pforzheim) durch. Auf dem dritten Platz liefen uniso Helmut Künstler vom Bergisch Gladbacher BC und Martin Gräsel (ATSV Erlangen) ein.

Im Cadre 35/2 ging der Titel an Toralf Reinhardt von EBT 1952, der Michael Kallenborn aus Saarlouis-Roden sicher auf Distanz hielt. Manuel Orttmann und Jürgen Keul gewannen Bronze.

Letztgenannter konnte im Cadre 52/2 gar ins Finale einziehen, doch der Wiesbadener Thomas Berger erwies sich als im entscheidenden Moment stärker. Bronze sicherten sich Toralf Reinhardt (EBT 1952) und Michael Kallenborn (Bfr. Saarlouis-Roden).

Über Gold jubeln konnte im Einband der Herren der Ravensburger Klaus Dietrich, der Jürgen Keul (Bergisch Gladbacher BC) auf den Silberrang verwies. Keul konnte somit drei Medaillen gewinnen, wobei ihm der große Wurf allerdings verwehrt blieb. Bronze teilten sich Stefan Scheler (SV Altenweddingen) und Johann Reiter (BSC Pfaffenhofen).

Im Herren-Dreiband, welches natürlich auch am kleinen Tisch die Königsdisziplin darstellt, schlug die Stunde des Roger Liere aus Xanten. Im Finale setzte er sich hauchdünn gegen Marcel Decker (Salzgitter BSC) mit 50:48 durch. Platz Drei ging an Hans Joachim Bohrer (Bfr. Fehrbach) und Uwe Werner (SV Lok Staßfurt).